

VERSORGUNGSEINRICHTUNG der Bezirksärztekammer Trier

-Körperschaft des öffentlichen Rechts -



Trier, im Mai 2011

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

heute erhalten Sie Ihre Anwartschaftsbescheinigung zum Jahr 2010. Erfreulicherweise konnte der Versand in diesem Jahr wieder in der ersten Jahreshälfte erfolgen. Die durch den Wechsel des Anbieters des Mitglieder- und Rentnerverwaltungsprogrammes in den beiden letzten Jahren entstandenen Verzögerungen sind ausgestanden. Das Programm arbeitet mittlerweile zur Zufriedenheit aller Beteiligten; die anfänglichen Probleme, die aufgrund der Neuinstallation der Software und auch der Hardware in Verbindung mit zusätzlichen Anforderungen gesetzlicher Natur (Arbeitgebermeldeverfahren, Zahlstellenmeldeverfahren, Rentenbezugsmitteilungsmeldungen etc.) den täglichen Arbeitslauf belasteten, sind weitestgehend ausgeräumt.

An dieser Stelle möchte ich allen Mitarbeitern unserer Verwaltung sehr herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz bei der Bewältigung dieser Herausforderung danken.

Das Jahr 2010 ist verwaltungstechnisch abgeschlossen. Der Versicherungsmathematiker der Versorgungseinrichtung wird Ende Mai seine Berechnungen zum Jahresergebnis präsentieren. Schon jetzt kann ich mitteilen, dass der Rechnungszins in Höhe von 4,00% erreicht und leicht übertroffen wurde; das heißt, dass die Kapitalanlagen der Ärzteversorgung im Ergebnis die in der Satzung jährlich in Aussicht gestellte Verzinsung erreicht und somit die in der beiliegenden Bescheinigung ausgewiesenen aktuellen Rentenansprüche gesichert haben.

Über die Verwendung eines eventuell über die 4,00% hinausgehenden „Überzinses“ wird die Hauptversammlung der Versorgungseinrichtung im Juni entscheiden. Mit der Prüfung der Bilanz sowie der sogenannten Gewinn- und Verlustrechnung (G&V) durch die Wirtschaftsprüfer und die Mathematiker des Revisionsverbandes und der Aufsichtsbehörde wird dann in der zweiten Jahreshälfte das Jahr 2010 abgeschlossen sein.

Die verantwortlichen Gremien der Ärzteversorgung Trier werden sich weiter intensiv mit wichtigen internen Themen wie zum Beispiel der Höhe des Rechnungszinses oder der Struktur der Kapitalanlagen befassen. Ich werde Sie in der zweiten Jahreshälfte über die Ergebnisse dieser Beratungen informieren.

Die Sicherung der Zukunftsfähigkeit unserer Versorgungseinrichtung ist die wichtigste Aufgabe einer Einrichtung, um die uns viele in Deutschland beneiden.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Schneider', with a long horizontal stroke extending to the right.

Dr. med. Rüdiger Schneider
Vorsitzender